

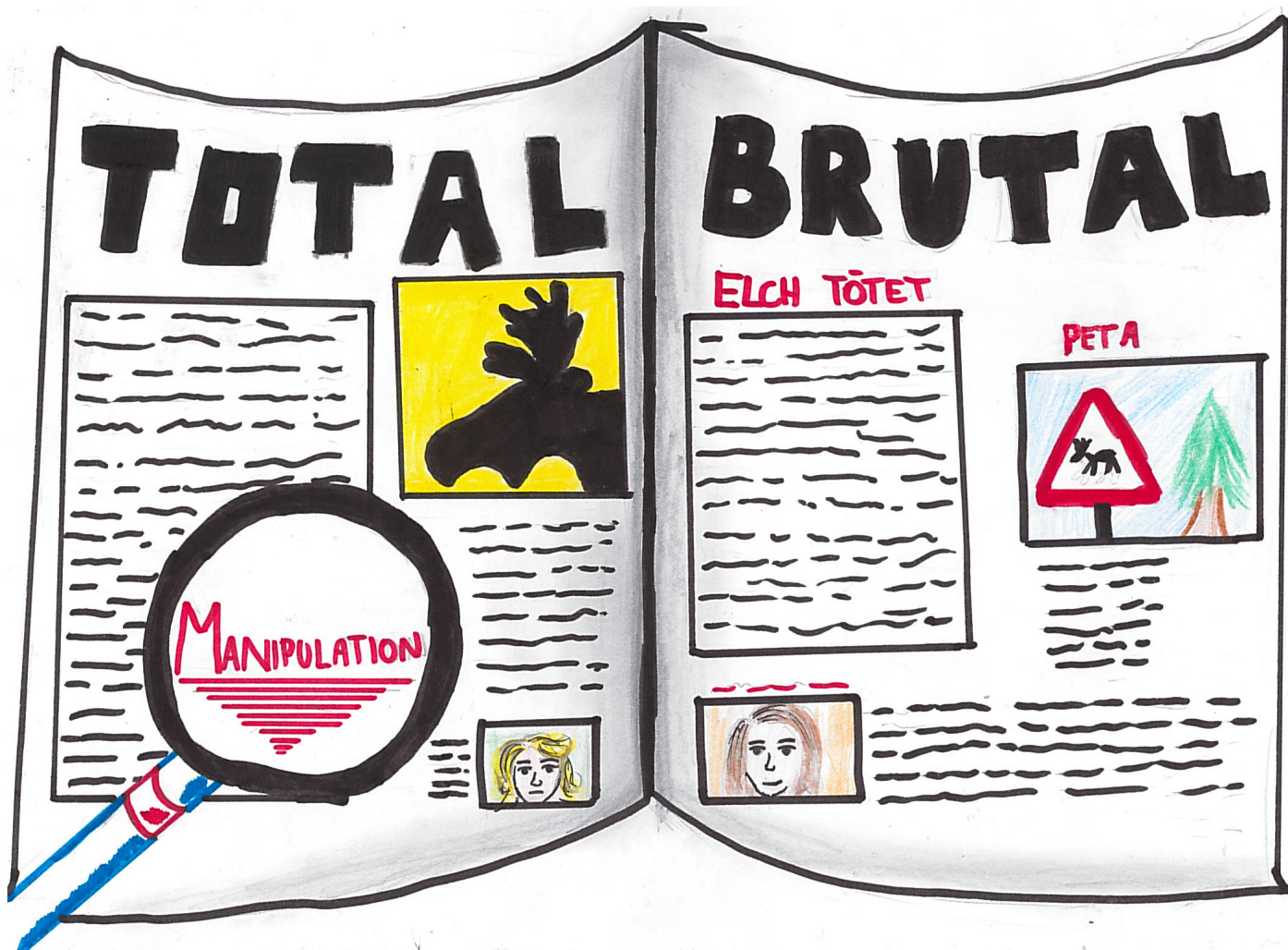
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 936

Dienstag, 28. Jänner 2014

WIR DURCHSCHAUEN...



...DIE MANIPULATION



Jennifer, Lisa und Kevin (14)

Wir, die 4A aus Hermagor, tauchten einen Tag lang in die Welt des Journalismus ein. Diese Zeitung ist das Endergebnis unserer Erfahrung mit Manipulation in Medien. In vier Gruppen arbeiteten wir eifrig an verschiedenen, interessanten Themen und hatten sehr viel Spaß dabei. Achtung! Das Lesen dieser Zeitung könnte Ihr Leben verändern. Bei Nebenwirkungen lesen Sie die (nicht vorhandene) Gebrauchsanweisung und informieren Sie die 4A. Wir übernehmen jedoch keine Garantie!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ALLES ERWÄHNT? WIENWOCHE DER 4A

Die 4A der NMS Hermagor fuhr eine Woche nach Wien, um ihre Bundeshauptstadt kennenzulernen. Hier folgt nun der Bericht einer - wie es auf den ersten Blick scheint - perfekten Woche? Aber stimmt das wirklich so?

Am 26 Jänner 2014 fuhr die 4A mit dem Zug nach Wien [REDACTED]. Am Montag Vormittag gingen die Jugendlichen ins ORF-Zentrum. In den fünf lehrreichen Tagen wurden auch einige Museen von ihnen besucht. Mit der U-Bahn erreichten sie immer schnell ihre Ziele. Die Bahn war immer sehr voll, daher war es eine große Herausforderung für SchülerInnen und LehrerInnen. [REDACTED]

Eine Besichtigung des Parlaments fanden die SchülerInnen sehr interessant. Da viele Musiker in der Klasse sind, besuchte die 1A das Haus der Musik. Am Mittwoch, den 29.1., stand ein Besuch des Schloss Schönbrunn, welches ein Barockgebäude ist, am Plan. Die Führung, die sie dort bekamen, war sehr interessant. Die Nächte, die sie in einer Jugendherberge verbrachten, waren sehr kurz. Die Zimmer, die sie zu acht oder zu sechst bewohnten, waren gemütlich. [REDACTED]

Am letzten Tag unternahmen sie noch eine Rundfahrt, von der sie begeistert waren. [REDACTED] Aber im Großen und Ganzen war die Wienwoche für die SchülerInnen der 4A sehr lustig, lehrreich und cool.

Zensur ist politisch gesehen eine Einschränkung und heißt übersetzt Prüfung. Sie trifft vor allem auf Medien zu. In obigem Beispiel habt ihr gesehen, wie wir das bei einem Bericht über die Wienwoche gemacht haben. Wir haben einige Details mit einem schwarzen Balken markiert, sodass sie für andere nicht sichtbar sind. Manche Machthaber (besonders in Diktaturen) verhindern so kritische und für



Die Schüler beim Zensieren.

sie unangenehme Pressemeldungen. So etwas nennt man Zensur. Es ist gut, dass wir in einer Demokratie leben und daher unsere Meinung äußern können. Wir schätzen sehr, dass es in unserem Staat die Meinungs- und Pressefreiheit gibt und deshalb nicht zensiert werden darf.



Martin (14), Chantal (13), Karina (14), Annalena (14) und Laura (14)



Die Stadt Wien im Überblick

WIEN, BESTE STADT ZUM LEBEN?

In unserem Artikel haben wir unterschiedliche Leute zum Thema „Leben in Wien“ befragt. Was ihre Kommentare zu diesem Thema sind, findet ihr in unserem Bericht. Viel Spaß beim Lesen!

Kommentar1:

Dr. Erwin Sackbauer: Die österreichische Metropole Wien ist eine wunderschöne Stadt. Der einzige Nachteil für mich als naturverbundenen Menschen, ist, dass es hier nur wenige Möglichkeiten gibt, die Natur zu genießen.

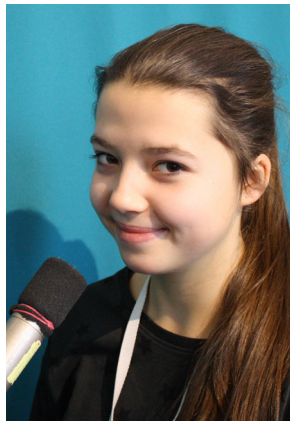


Kommentar 2:

Manfred H.: Wien hat ein gutes U-Bahn- und Straßenbahn-Netz, aber durch den vielen Verkehr entstehen auch viele Abgase.

Kommentar 3:

Sabine M.: Wien ist eine interessante historische Stadt mit wunderschönen Gebäuden. Allerdings geht es hier immer sehr stressig zu. Also, ich finde, dass Wien nicht die beste Lebensqualität hat.



Kommentar 4:



Lieselotte W.: Wien bietet meiner Familie und mir eine große Anzahl an Freizeitmöglichkeiten und darüber hinaus gibt es ein vielfältiges kulturelles Angebot. Daher finde ich, dass Wien die beste Großstadt der Welt ist!

Das waren nun einige Kommentare, die wir zum Thema „Leben in Wien“ gesammelt haben. Allerdings ist zu beachten, dass es sich hierbei nur um persönliche Meinungen handelt und diese Aussagen nicht zwingend mit Fakten zu tun haben. Ihr seht, dass jede/r der Befragten eine unterschiedliche Meinung zu Wien hat. Tatsächlich ist es so, dass das Beratungsunternehmen „Mercer“ eine Untersuchung gemacht hat und dabei herauskam, dass Wien die Stadt mit der höchsten Lebensqualität weltweit ist. „Zum dritten Mal in Folge ist die österreichische Bundeshauptstadt zur Stadt mit der höchsten Lebensqualität erklärt worden“, das konnte man 2011 in der österreichischen Zeitung „Standard“ lesen. „Mercer“ führt jedes Jahr eine Vergleichsstudie durch und sieht die Gründe für den Sieg u. a. im guten öffentlichen Verkehrsnetz, im tollen Freizeitprogramm (Restaurants, Geschäfte) oder im Kulturprogramm. Auch die Wohnqualität war ausschlaggebend. Soweit zu den Fakten. Ihr seht, man kann sich auch leicht von Kommentaren beeinflussen lassen. Deshalb ist es wichtig, immer die Fakten zu kennen, um sich dann eine eigene Meinung zu bilden.



Rudi (14), Theresa (14), Fiona (14), Julia (13) und Jessica (13)

Quellennachweis:

<http://derstandard.at/1322531341167/Mercer-Studie-Wien-weiterhin-Stadt-mit-hoechster-Lebensqualitaet-der-Weltk>

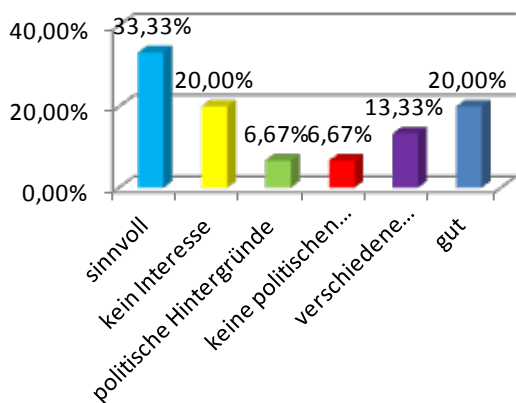
<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/862/umfrage/lebensqualitaet-in-staedten-weltweit/>

OLYMPISCHE WINTERSPIELE JA? NEIN?

Wir haben anlässlich der bevorstehenden Olympischen Winterspiele eine Umfrage durchgeführt.

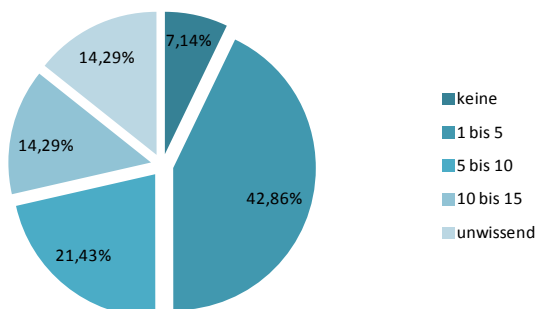
Bei Umfragen findet man heraus, was die Leute über ein bestimmtes Thema denken. Die Ergebnisse der Auswertung werden meistens in einer Statistik wiedergegeben. Es gibt viele Möglichkeiten eine Umfrage durchzuführen; z. B. Straßenumfragen, Telefonumfragen oder Internetumfragen. Im Anschluss haben wir uns auf die Straße begeben und einige Leute befragt. Aus aktuellem Anlass haben wir uns drei Fragen zum Thema „Olympische Spiele“ überlegt. Die Ergebnisse haben wir in verschiedenen Diagrammen dargestellt. Allein schon die Betrachtungsweise manipuliert. Die Angabe von Prozentwerten verschleierte, wie viele Menschen tatsächlich befragt wurden, auch wenn es, wie in unserem Fall, weniger als zwanzig Leute waren. Durch die Verwendung von Farben wird die Darstellung zusätzlich verstärkt. So oder ähnlich arbeiten Medien bei der Auswertung von Umfrageergebnissen.

1. Was halten Sie generell von den Olympischen Spielen?

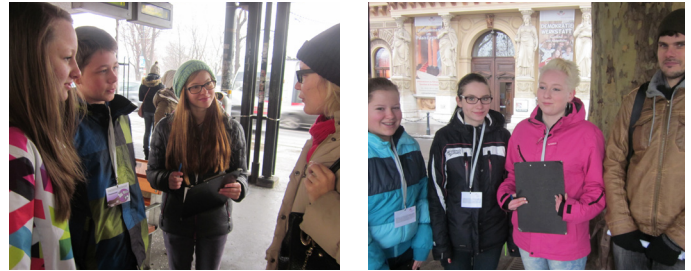


In diesem Säulendiagramm hat sich herausgestellt, dass die meisten die Spiele sinnvoll finden.

2. Wie viele Medaillen werden die ÖsterreicherInnen gewinnen?

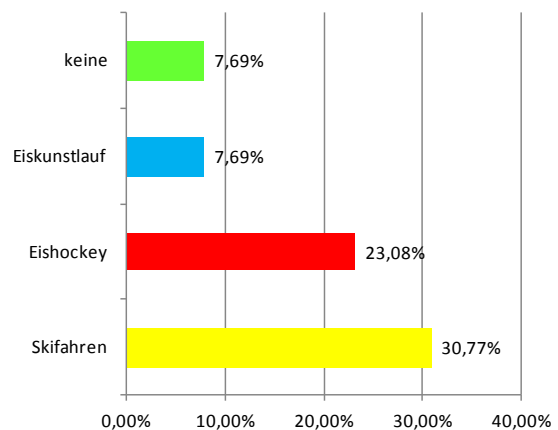


Die meisten Leute, die wir befragt haben, denken dass wir nur 1 bis 5 Medaillen gewinnen.



Bei der Befragung ...

3. Was ist ihre Lieblingssportart?



In diesem Balkendiagramm kann man erkennen, dass etwas mehr als 30% der Befragten Skifahren am liebsten mögen.



Die Umfrage hat uns Spaß gemacht!

Jetzt habt ihr gesehen, wie man über Umfrageergebnisse die Menschen beeinflussen kann. Wir hoffen, ihr passt beim nächsten Mal auf!



Jennifer (14), Lisa (14), Johanna (14), Valentina (14), Nadine (13) und Kevin (14)

MANIPULATION DURCH INFORMATION

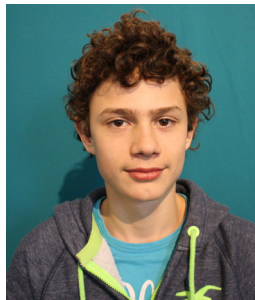
Wissen Sie genau, was Manipulation ist? Wir haben recherchiert! Näheres im Artikel:

Manipulation ist die willkürliche Beeinflussung einer Person z. B. durch Nachrichten in Medien. Das heißt, dass ich jemanden absichtlich zu meinen Gunsten beeinflussen will. Dabei ist wichtig, dass diese

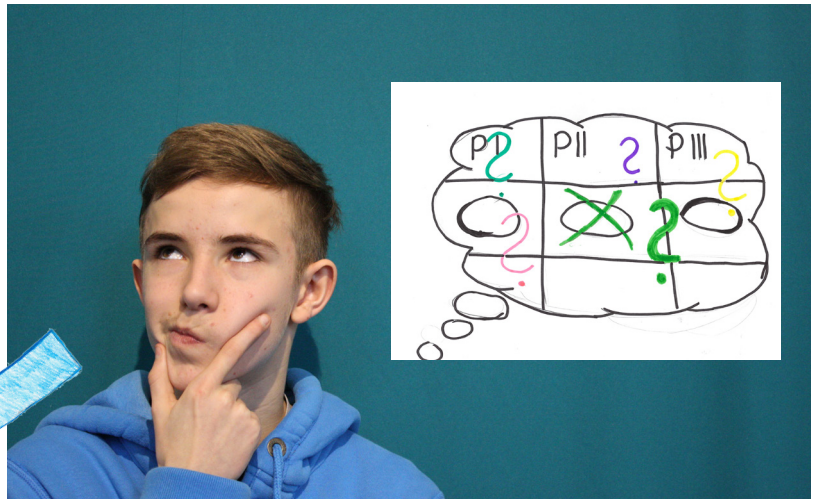
Person davon nichts wissen soll. Nachrichten sollten neutral bleiben, aber das tun sie nicht immer! Damit Sie sich das besser vorstellen können, haben wir in Bildern dargestellt, wie Manipulation funktioniert.



Noah ist Wähler



Mario ist Journalist



Noah überlegt sich, wen er wählen soll.



Darum muss er Informationen sammeln.

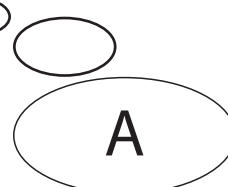
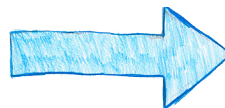


Mario gestaltet die Nachrichten.



Das, was in den Nachrichten gesagt wird, beeinflusst, wie die WählerInnen denken.

Aber wie kommen die Informationen in die Nachrichten?



Was kann Noah tun, um nicht manipuliert zu werden?

Fortsetzung nächste Seite



Was kann man machen, um nicht manipuliert zu werden? Unser Tipp: Glauben Sie nicht alles, was in den Nachrichten oder in der Zeitung vorkommt (außer in unserer Zeitung)! Sie sollten auch mehrere Medien vergleichen, um sicher zu gehen, nicht von Manipulation betroffen zu sein. Wir hoffen, Sie sind nach diesem Artikel besser über Manipulation informiert und können sich dagegen schützen.



Tamara (14), Cornelia (14), Mario (13), Christina (14) und Noah (13)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, NMS Hermagor, Hauptstraße 65, 9620 Hermagor